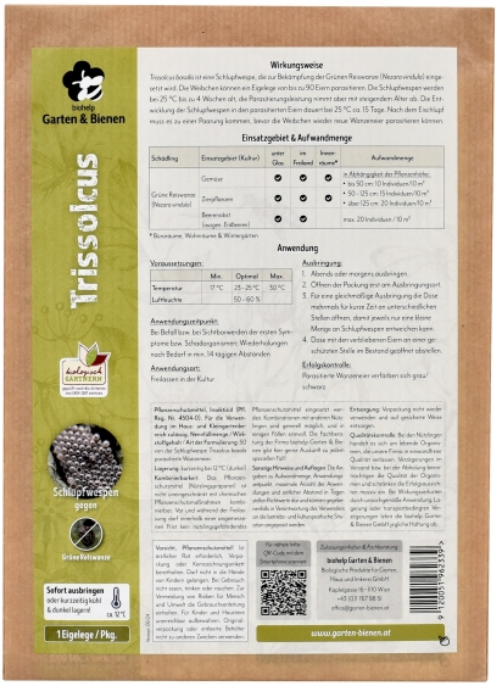
Produktinformation

Trissolcus gegen Grüne Reiswanzen Kur á 50 Eier - für C&C ABHOLUNG

Art-Nr.: 62005 / GTIN: 9120051962346 / Hersteller: biohelp Garten & Bienen



biohelp Garten & Bienen

69,00 EUR / Set

inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Staffelpreise

Ab 2 Set	67,00 EUR - Du sparst 2,00 EUR
Ab 3 Set	65,00 EUR - Du sparst 4,00 EUR

Versand voraussichtlich: **Di. 10. Nov. - Mi. 11. Nov. 2026** | Abholung: nach Benachrichtigung!









Produktinformation







Pflanzenschutzmittel-Registernummer:	4504-0
Schlagworte:	Trissolcus basalis, Schlupfwespen, Grüne Reiswanze, Nezara viridula, Parasitierung, Trissolcus, Reiswanze
Anwendungsart:	kurativ (bei Befall)
Einsatzgebiet:	Freiland, Innenraum, Unter Glas / Gewächshaus
Anwendungsbereich:	Obst- & Gemüsepflanzen, Zierpflanzen
Anwendungszeitraum:	während der gesamten Vegetationsperiode (im Freiland)
Max. Temperatur:	30 °C
Min. Temperatur:	17 °C
Opt. Temperatur:	23-25°C
optimale Luftfeuchte:	50-60 %
Ausbringung:	Auslassen im Bestand
Schaderreger:	Grüne Reiswanze
Wirkstoff (PSM):	Nützling

© biohelp Garten & Bienen
Wichtige Hinweise
Aufgrund der 6-wöchigen Dauer der Kur wird im Herbst die Bestellung von Einzellieferungen empfohlen, solange Eigelege der Grünen Reiswanze vorhanden sind. Die Mindesttemperatur von 17°C muss erreicht sein! Im Frühjahr wird der Einsatz empfohlen, sobald die adulten Wanzen mit der Eiablage beginnen oder die ersten Eigelege der Reiswanze gefunden werden.

Im Grundpreis einer Kur inkludiert sind:
3 Teillieferungen von 1 Eigelege mit mind. 50 parasitierten Wanzeneiern.

Hinweis zur Kur
Die Abholung der Kur erfolgt in 2-Wochen-Abständen.

Wirkungsweise
Die 1-2 mm große Schlupfwespe parasitiert die Eier von Wanzen der Familie der Pentatomidae. Sie bevorzugt

Produktinformation

dabei die Eigelege der Grünen Reiswanze. Das heißt, die Schlupfwespe legt ihre Eier in die Eigelege der Reiswanzen ab; statt einer Reiswanze entwickelt sich eine Schlupfwespe. Die Weibchen können ein Eigelege von bis zu 90 Eiern parasitieren. Die Schlupfwespen werden bei 25°C bis zu 4 Wochen alt, die Parasitierungsleistung nimmt aber mit steigendem Alter ab. Die Entwicklung der Schlupfwespen in den parasitierten Eiern dauert bei 25°C ca. 15 Tage. Nach dem Eischlupf muss es zu einer Paarung kommen, bevor die Weibchen wieder neue Wanzeneier parasitieren können.

Anwendung
Temperatur: optimal 23-25°C, min. 17°C, max. 30°C
Luftfeuchtigkeit: opt. 50-60%

ul {list-style-type: disc ;}

- Die Schlupfwespen sind meistens noch nicht sichtbar, da sie erst über einen Zeitraum von 2 Wochen aus den Eigelegen ausschlüpfen.
- 1. Abends oder morgens ausbringen.
- 2. Öffnen der Packung erst am Ausbringungsort.
- 3. Für eine gleichmäßige Ausbringung die Dose mehrmals für kurze Zeit an unterschiedlichen Stellen öffnen, damit ggf. schon geschlüpfte Tiere in kleinen Mengen entweichen können.
- 4. Vlies entfernen und die Dose mit den verbliebenen Eiern an einer geschützten Stelle im Bestand geöffnet abstellen oder aufhängen.

- Tipps zur Aufhängung:
  Durch den Deckel der Dose, der kein Loch hat, einen Draht stechen und daraus einen Haken biegen. Die Dose mit dem Loch nach unten in den Bestand hängen, sodass die Nützlinge nach dem Schlupf heraus können (siehe Produktfotos).

Aufwandmenge & Anwendungszeitraum
1-2 Nützlinge/m² sobald die ersten Wanzen in der Kultur oder in der Umgebung gefunden werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

10 Tipps

10 Tipps

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen
Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Produktinformation

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten
Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausstattung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen
Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden
Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen
Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen
Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen
Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen
Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern
Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.